

KI

READINESS GUIDE



5 Schritte

zur KI-Readiness Ihres Unternehmens

So gelingt der Start mit Copilot für Microsoft 365

Das Thema Künstliche Intelligenz ist allgegenwärtig. Besonders Unternehmen müssen hier konkurrenzfähig bleiben. Einen einfachen Einstieg verspricht [Copilot für Microsoft 365](#). Seit Januar 2024 gibt es zudem keine Mindestabnahmemenge von Lizenzen mehr für den digitalen KI-Assistenten. Das macht den Einsatz der Lösung nun auch für KMUs interessant und Copilot für Microsoft 365 ist unabhängig von der Unternehmensgröße nutzbar.

Besitzt Ihr Unternehmen beispielsweise [Microsoft 365](#), bzw. [Office 365 E3 und E5](#), [Microsoft 365 Business Standard](#) oder [Microsoft 365 Business Premium](#), kann es theoretisch mit Microsoft Copilot als praktische Erweiterung schnell losgehen.

Damit der Umgang mit KI-Anwendungen wie Microsoft 365 Copilot gelingt, empfehlen wir im Voraus für die optimalen Startbedingungen zu sorgen. Denn die Einführung bedarf einer guten Strategie und Umsetzung, damit Abläufe effizienter werden und sich optimieren lassen. Definieren Sie klar, wie und wo Microsoft Copilot 365 Prozesse erleichtern soll.

Schritt 1: KI-Tools sind nur so gut, wie die IT-Landschaft des Unternehmens

Als Unternehmer müssen Sie sich im Klaren darüber sein, dass Copilot und generell der Einsatz von KI kein Zaubermittel ist, das ohne Vorbereitung zu mehr Effizienz führt. Microsoft 365 Copilot im Speziellen funktioniert anwendungsübergreifend. Das heißt, der digitale Assistent ist in bekannten Microsoft Lösungen wie [Excel](#), [PowerPoint](#), [Outlook](#) und [Teams](#) integriert.

Microsoft 365 Copilot kann deshalb Mitarbeitende bei einfachen und sich wiederholenden Aufgaben unterstützen. Dadurch gewinnen Teams mehr Zeit und können sich stärker auf komplexe Aufgaben konzentrieren. Laut einer ersten Umfrage von Microsoft mit Personen, die Copilot 365 bereits testen konnten, erlebten 70% einen Produktivitäts-Booster.¹

Der Microsoft KI-Assistent greift dabei auf Daten und Dokumente zu. Das hat viele Vorteile, doch die IT-Landschaft sollte entsprechend gepflegt sein, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse von Microsoft Copilot 365 präzise und aktuell sind. Es gilt: Ist die IT-Landschaft unstrukturiert, befinden sich dort veraltete Dokumente und ist die Rechtevergabe unklar, kann auch Copilot nicht qualitativ unterstützen. Je besser die Datenqualität, desto hochwertiger die Arbeit mit Copilot.



Experten-Tipp

Räumen Sie vor dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz Ihre IT-Infrastruktur auf!

¹Quelle: What Can Copilot's Earliest Users Teach Us About Generative AI at Work?, Umfrage, 2023, Microsoft.

Schritt 2: Sorgen Sie für klare Rechtevergaben und Archivierungsprozesse

Wenn Sie sich für Microsoft Copilot 365 entscheiden, kann dieser nicht nur als digitaler Assistent dienen, sondern identifiziert Sicherheitslücken. Das mag positiv klingen, bedeutet aber ein hohes Risiko – denn dafür ist Copilot nicht ausgelegt. [Werden Lücken durch KI entdeckt, ist es bereits zu spät.](#)

Was heißt das genau? Microsoft Copilot 365 funktioniert so, dass die Künstliche Intelligenz benötigte Informationen aus unterschiedlichen Microsoft-Anwendungen sammelt. Wünschen sich Mitarbeitende beispielsweise eine wichtige Zusammenfassung aus einem Meeting, greift er auf entsprechende Dokumente und andere Daten zu, die zu dem Themenfeld bereits verfügbar sind. Das führt dazu, dass folgende Probleme auftreten können.

Falsche Rechtevergabe:

Sensible Informationen, auf die ein Mitarbeitender eigentlich nicht zugreifen darf, werden im Ergebnis von Copilot ausgespielt. Prüfen Sie deshalb die Zugriffsrechte. Haben Personen Berechtigungen für Daten, sind sie auch offen für die Künstliche Intelligenz.

Veraltete Informationen:

Ein Mitarbeitender steht vor einem wichtigen Vortrag und lässt sich für die Erarbeitung einer PowerPoint-Präsentation von Copilot unterstützen. Um zu verhindern, dass veraltete Daten genutzt werden, sollten Unternehmen im Voraus alte Daten souverän archivieren. Hat Copilot ausschließlich auf aktuelle Informationen Zugriff, kann er auch qualitative Ergebnisse liefern.

Experten-Tipp:

Berücksichtigen Sie Themen wie Governance und Lifecycle. Das sind generell wichtige Faktoren – unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen Künstliche Intelligenz bei Arbeitsprozessen in Ihrem Unternehmen einsetzen möchte oder nicht.

Schränken Sie ggf. Suchzugriffe für Copilot ein und prüfen Sie, ob bei den Bereichen auch die Berechtigungen von Mitarbeitenden angepasst werden müssen.

Schritt 3: Auch bei Microsoft Copilot 365 gilt „safety first“!

Die Sicherheit Ihrer Unternehmensdaten ist das Wichtigste. Das gilt auch und besonders in Bezug auf die Einführung von KI-Lösungen wie Copilot. Prüfen Sie deshalb in Ihrem Unternehmen den Ist-Zustand der IT-Sicherheit.

Wird Künstliche Intelligenz in Ihrem Unternehmen eingeführt, muss garantiert sein, dass Sicherheits- und Compliance-Anforderungen dabei eingehalten werden. So gelingt die zuverlässige Integration von Microsoft Copilot in Ihre IT-Landschaft unkompliziert.



Experten-Tipp

Achten Sie auf Datensicherheit und Datenschutz. Nehmen Sie vor dem Start mit Microsoft Copilot wichtige Maßnahmen ernst, um Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten, DSGVO-konform zu arbeiten und setzen Sie auf Multi-Faktor-Authentifizierung.

Generell handelt es sich bei dem Microsoft 365 Produktportfolio um vertrauenswürdige Lösungen, bei denen von Haus aus eine hohe Unternehmenssicherheit geboten wird. Verschlüsselungen und erprobte Authentifizierungsverfahren sind daher bereits gängig.

Schritt 4: Steigern Sie die KI-Akzeptanz Ihrer Mitarbeitenden

Geht es um KI, sind die Meinungen oft gespalten. Einige Personen arbeiten bereits eigeninitiativ mit Künstlicher Intelligenz. Hier kann Ihr Unternehmen Schatten-KI vermeiden, indem die einheitliche Lösung Microsoft 365 Copilot eingeführt wird und explizit die richtigen Einsatzbedingungen dafür geschaffen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Andere sind jedoch kritisch, haben die Sorge von Künstlicher Intelligenz ersetzt zu werden. Machen Sie Mitarbeitenden klar, dass es sich bei Microsoft Copilot um einen hilfreichen digitalen Assistenten handelt. Dieser soll entlasten und den individuellen Arbeitsalltag vereinfachen. Sich oft wiederholende Prozesse lassen sich durch Copilot effizienter gestalten. Mitarbeitende profitieren von mehr Zeit und können diese in komplexe Aufgaben investieren.



Experten-Tipp

Seien Sie sensibel gegenüber Mitarbeitenden, die dem Umgang mit Künstlicher Intelligenz kritisch gegenüberstehen. Fördern Sie in der späteren Praxis die Experimentierfreude, damit Ihre Belegschaft selbst erfährt, welche Vorteile sich durch den Einsatz von KI ergeben. Testen Sie den Einsatz von Copilot in unterschiedlichen Unternehmensbereichen und bieten interne oder externe Schulungen an.

Die Stärke von KI-Lösungen wie Microsoft 365 Copilot ist nur dann spürbar, wenn die Anwendung regelmäßig genutzt wird. Copilot dient als digitaler Assistent, der nur dadurch funktioniert, dass er Anweisungen erhält. Machen Sie Ihren Mitarbeitenden bewusst, dass die Ergebnisse von Microsoft Copilot immer geprüft werden müssen. Einen Mitarbeitenden kann das KI-Tool nicht ersetzen, da Aufgaben nicht vollständig übernommen werden können.

Der große Vorteil ist die Entlastung von Mitarbeitenden, die mit Hilfe von Copilot 365 Routine-Aufgaben schneller erledigen können.

Laut der Umfrage von Microsoft mit Testern aus der Frühphase wurde eine durchschnittliche Zeitersparnis von etwa 5 Stunden pro Monat ermittelt.²

Neben der Sensibilisierung von Mitarbeitenden, zählt bereits zur Planung der Einführung von Lösungen wie Copilot 365, dass Sie auf den Betriebsrat zugehen und klären, wie die KI eingesetzt werden soll.

²Quelle: What Can Copilot's Earliest Users Teach Us About Generative AI at Work?, Umfrage, 2023, Microsoft.

Schritt 5: Readiness Check – sind Sie bereit für KI?

Sind alle Schritte berücksichtigt, kann Ihr Unternehmen mit Microsoft 365 Copilot durchstarten! Profitieren Sie dank der korrekten Vorbereitung von den vielfältigen Funktionen und zeitsparenden Vorteilen, die Copilot 365 bietet.



Experten-Tipp

Sie benötigen Hilfe, um für die Einführung von Microsoft Copilot die richtigen Weichen zu stellen? In unserem busitec Copilot Readiness Assessment Workshop analysieren wir mit Ihnen gemeinsam alle notwendigen Schritte, die Ihr Unternehmen benötigt, um mit Microsoft Copilot beginnen zu können. Gerne begleiten wir Sie zum KI-gestützten Unternehmen.



Wichtig: Microsoft Copilot wird immer weiterentwickelt. Gerne stehen wir Ihnen auf Ihrer KI-Reise unterstützend zur Seite, um eine Erfolgssicherung im Umgang mit Copilot zu festigen und auf Updates zu reagieren.



Als begeisterte und langjährige Microsoft 365 Consultants, begleiten wir Sie von der ersten Analyse bis zur erfolgreichen Einführung von Copilot und darüber hinaus! Wir freuen uns auf Sie! "

Christian Hemker &
Dominik de Sain

[Zum Workshop](#)

